



HORNEMANN INSTITUT
ZENTRUM FÜR DIE ERHALTUNG DES WELTKULTURERBES

HAWK

HOCHSCHULE
FÜR ANGEWANDTE
WISSENSCHAFT
UND KUNST

Hildesheim
Holzminden
Göttingen

Hornemann Kolleg 4 – UNESCO Welterbe ... und nun?

Norbert Kessler

DER PLANUNGS- UND BAUPROZESS AM HILDESHEIMER DOM

14. Juli 2014, 18.30 Uhr | HAWK | Brühl 20, Alte Bibliothek | Hildesheim



Hornemann Kolleg 4: UNESCO Welterbe ... und nun?

Diözesan- und Dombaumeister

Architekt Dipl.-Ing. Norbert Kessler, Hildesheim

KAIROS – ODER

DIE GNADE DES RICHTIGEN MOMENTS

DER PLANUNGS- UND BAUPROZESS

AM HILDESHEIMER DOM

HAWK | Brühl 20, Alte Bibliothek | 31134 Hildesheim



Organisation der
Verenigten Nationen für
Bildung, Wissenschaft,
Kultur und Kommunikation



Dom und Michaeliskirche
in Hildesheim
Welterbestätte
seit 1985

Zum Vortrag mit anschließendem Gespräch und Umtrunk laden am 14.07.2014, um 18.30 Uhr, die Fachschaft der Fakultät [b] sowie das Hornemann Institut der HAWK ganz herzlich in die Alte Bibliothek, Brühl 20, in Hildesheim ein!

Seit 2010 wird am und um den Hildesheimer Dom intensiv gebaut. Den nach außen deutlich sichtbaren und von einer breiten Öffentlichkeit mit großem Interesse verfolgten Bauarbeiten ging ein langer Entscheidungsprozess voraus. Dieser Prozess war von vielen internen und externen Einflussfaktoren abhängig. Als sich das Hildesheimer Domkapitel bereits zum Ende der 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts mit den notwendigen baulichen Maßnahmen zum 1.200-jährigen Bistumsjubiläum beschäftigte, hätte sich niemand ernsthaft vorstellen können, dass aus diesen ersten Überlegungen ein derart komplexes Gesamtprojekt für den Hildesheimer Dom und seine Annexbauten entstehen könnte.

Ausgehend von einem kurzen Abriss über die Baugeschichte des Hildesheimer Domes und die durchgeführten Wettbewerbsverfahren, werden im Vortrag die wesentlichen Bausteine des Projektes, die Planungsziele und Meilensteine der Entscheidungsfindung sowie die Akteure vorgestellt. Unvorhergesehenes während des Bauablaufes soll dabei ebenso erwähnt werden wie unerfüllt gebliebene Wünsche des Bauherrn.

Der Vortrag findet statt im Rahmen des Hildesheimer Themenjahres 2014 „Welterbe und Geschichte“.